



Die AVE setzt sich für eine reibungslose Abwicklung des internationalen Warenverkehrs ein, indem sie

- tarifäre und nicht-tarifäre Handelshemmnisse beseitigen hilft.
- für Planungssicherheit und Transparenz im Auslandsgeschäft sorgt.
- protektionistischer Einflussnahme durch Regierungen und Interessengruppen entgegentritt.
- Hilfestellung bei aktuellem Krisenmanagement in der Außenwirtschaft leistet.
- die Internationalisierung des Handels fördert.
- die Vernetzung ihrer Mitglieder organisiert.
- für die Einhaltung von Sozialstandards in der internationalen Lieferkette sorgt.

Wie erreicht die AVE diese Ziele?

- Durch enge Kontakte zu Politik und Verwaltung auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene.
- Durch frühzeitige und umfassende Information der Mitglieder zu allen außenwirtschaftlich relevanten Entwicklungen.
- Durch individuelle Unterstützung bei der Lösung außenwirtschaftlicher Probleme.
- Durch effiziente Interessenvertretung auch auf EU- und internationaler Ebene.

Präsidium

- Dr. Matthias Händle (Präsident)
HR Group, Osnabrück
- Hans Brok
Metro Group, Düsseldorf
- Diethard Gagelmann
Otto Group, Hamburg
- Henning Koopmann
neckermann.de GmbH, Frankfurt
- Jens Rid
Bundesverband des Deutschen Textileinzelhandels e.V., Köln
- Pascal Warnking
Praktiker Deutschland GmbH, Kinkel
- Andreas Weuster
Karstadt Warenhaus GmbH, Essen
- Werner Wutscher
REWE Group, Köln

Geschäftsführung

- Jan A. Eggert
Hauptgeschäftsführer
- Stefan Wengler
Geschäftsführer

AVE - Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels e.V.

- Mauritiussteinweg 1, 50676 Köln
Telefon: 0221 - 92 18 34 0
Telefax: 0221 - 92 18 34 6
E-Mail: info@ave-koeln.de
Internet: www.ave-koeln.de

Hauptstadtrepräsentanz

- Am Weidendamm 1A, 10117 Berlin
Haus des Handels
Telefon: 030 - 59 00 99 474
Telefax: 030 - 59 00 99 475



Der deutsche Einzelhandel handelt weltweit.
Wir bündeln seine Interessen. AVE.



Wo liegt unsere Kompetenz?

- **Sie sind von Antidumpingzöllen kalt erwischt worden?**
Wir warnen frühzeitig.
- **Sie wollen ins Ausland expandieren?**
Wir helfen.
- **Sie ärgern sich über Handelshemmnisse?**
Wir beseitigen sie.
- **Sie vermissen Planungssicherheit & Transparenz im internationalen Geschäft?**
Wir schaffen sie.
- **Ihre Ware hängt im Zolllager fest?**
Wir holen sie raus.
- **Sie sind Produktpiraten aufgesessen?**
Wir hätten dies verhindert.
- **Sie vermissen den Meinungs austausch mit Gleichgesinnten?**
Wir bieten die Plattform.
- **Sie werden wegen des Verdachts der Kinderarbeit angegriffen?**
Wir sorgen für Sozialstandards in der Lieferkette.

Lösungen im internationalen Geschäft

Die AVE vertritt die außenwirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder und berät sie im Hinblick auf eine Vielzahl von Themen, die in den entsprechenden Ausschüssen vertieft werden.

Besonders wichtig sind die Arbeiten im Rahmen der Welthandelsorganisation WTO. Dort werden Beschlüsse gefaßt und Übereinkommen getroffen, die sich ganz entscheidend auf das Geschäft des Handels auswirken. Neben der Handelspolitik spielen auch die Entwicklungs-, Umwelt-, Verbraucher- und Agrarpolitik sowie der Schutz geistigen Eigentums eine Rolle bei der Lobbyarbeit der AVE.

Die beste Handelspolitik nutzt jedoch nichts, wenn es bei der Abwicklung des Warenverkehrs zu Schwierigkeiten kommt. Die AVE setzt sich deshalb für ein liberales Außenwirtschaftsrecht sowie für ein Zoll- und Verfahrensrecht ein, das den Erfordernissen der Praxis von Handelsunternehmen entspricht. Dies betrifft zum Beispiel die Elektronisierung der Zollverfahren aber auch zollpolitische Themen wie das System allgemeiner Zollpräferenzen.

Darüber hinaus ist die Verhinderung von Antidumpingzöllen eine weitere Schwerpunktaufgabe der AVE.

Hiervon profitieren Handel und Verbraucher gleichermaßen.

Leistungsangebot im Verbund

Die AVE ist in Kooperation mit ihrem europäischen Dachverband FTA tätig in Berlin, Brüssel und Genf. So hat die AVE unmittelbaren Zugang zu allen deutschen und europäischen Institutionen und zeigt internationale Kompetenz auf allen außenwirtschaftlichen Feldern.

Die Business Compliance Initiative (BSCI) wurde im Jahr 2003 aus dem AVE-Sektorenmodell Sozialverantwortung entwickelt. Die BSCI bietet eine gemeinsame Plattform für Handelsunternehmen und Importeure weltweit, die sich für eine Verbesserung der Sozialstandards in ihrer internationalen Lieferkette einsetzen wollen.

Die BSCI unterstützt die AVE, indem sie

- ein einheitliches Monitoringsystem für alle Produktgruppen einschließlich Nahrungsmitteln bietet.
- sich durch einen einzigen Verhaltenskodex und einheitliche Anwendungsregeln auszeichnet.
- glaubwürdig und transparent durch externe Audits ist.
- die Lieferanten durch umfangreiche Trainings- und Qualifizierungsprogramme unterstützt.
- mit Stakeholdern auf europäischer Ebene und in den Lieferländern zusammenarbeitet.